



Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Hl. Klemens Maria Hofbauer

VERLAUTBARUNGEN

6. Mai bis 13. Mai 2018

VORSCHAU & TERMINE:

Sonntag, 6. Mai

6. Sonntag der Osterzeit



8:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
10:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
L1: Apg 10,25-26.34-35.44-48
L2: 1 Joh 4,7-10 Ev: Joh 15,9-17

Monatssammlung für unsere Pfarre!

Nach den Gottesdiensten laden wir herzlich ein zum Pfarrcafé!

Montag, 7. Mai

19:00 Uhr Abend der Barmherzigkeit

Dienstag, 8. Mai

8:00 Uhr Hl. Messe
17:30 Uhr Musikgruppe

Mittwoch, 9. Mai

8:00 Uhr Hl. Messe
8:30 Uhr Anbetung in Stille
9:00 Uhr Anbetung

Donnerstag, 10. Mai

CHRISTI HIMMELFAHRT

8:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
10:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde

Freitag, 11. Mai

17:50 Uhr bis 18:20 Uhr Sakrament der Versöhnung

17:55 Uhr Maiandacht

18:30 Uhr Hl. Messe
anschließend Anbetung

Samstag, 12. Mai

Hl. Nereus und Hl. Achilleus, Märtyrer;
Hl. Pankratius, Märtyrer
17:55 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde

Sonntag, 13. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

MUTTERTAG

8:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
10:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
L1: Apg 1,15-17.20a.c-26
L2: 1 Joh 4,11-16 Ev: Joh 17,6a.11b-19

Heute sammeln wir für den Diözesanen Hilfsfonds für Schwangere in Not

Nach den Gottesdiensten laden wir herzlich ein zum Pfarrcafé!

Vorankündigung:

- Mittwoch, 16. Mai:
10:00 Uhr Gottesdienst im Pensionistenhaus Haidehof
17:00 Uhr Frauenrunde
- Donnerstag, 17. Mai:
15:00 Uhr Seniorenrunde
19:30 Uhr PGR-Sitzung
- Freitag, 18. bis Montag, 21. Mai:
Für die Dauer eines Turniers übernachtet eine Jugend-Volleyballmannschaft in unserer Pfarre
- Sonntag, 20. Mai:
PFINGSTSONNTAG
Hl. Messe um 8:00 und 10:00 Uhr
- Montag, 21. Mai:
PFINGSTMONTAG
Hl. Messe um 8:00 und 10:00 Uhr
- Donnerstag, 24. Mai:
9:00 Uhr Klemenstreff
- Freitag, 25. Mai:
Lange Nacht der Kirchen
- Sonntag, 27. Mai:
10:00 Uhr FIRMUNG
- Donnerstag, 31. Mai:
FRONLEICHNAM
9:00 Uhr Hl. Messe

Klemens Treff

Klemenstreff im April mit Pfarrer Hermann Krexner: Sakrament der Versöhnung - warum?

Die Zahl der Beichtenden geht seit ein paar Jahrzehnten stark zurück; so ist unser Thema sehr aktuell. Die Schwierigkeiten sind vielfältig. Unser Pfarrer begann sein Referat beim Sündenbewusstsein: Wir sollen ..., wir schulden ... nach dem Willen Gottes – Gottes Wille aber ist Gutes für alle, wie der Mensch Jesus Christus mit seinem Tod bezeugt hat. Das Gute für alle ist allerdings noch nicht eingetroffen – ein Mangel, eine Tatsache, an sich weder gut noch böse. Sünde kommt vom Griechischen: Verfehlung = das Ziel nicht getroffen zu haben. Es ist menschlich und wesensbedingt, ein Ziel oft nicht zu treffen, auch für sich im eigenen Leben. Der Grund dafür sind ständige Veränderungen: die Zeit, das Wetter, Kreislaufstörungen, tägliche Unpässlichkeiten, Ängste, nicht zu genügen ... Und das alles betrifft alle Menschen. Weil alle Menschen so menschlich sind, kommt es dann zu Konflikten, zu Beschuldigungen, und damit die Notwendigkeit zur Toleranz und zur Vergebung. Man ist auf die Toleranz der anderen angewiesen, wie man auch selber nicht (ver)urteilen darf. Verluste nimmt man wahr, sie müssen ausgehalten und nachgelassen – erlassen – werden. Das innerhalb unserer Gemeinschaft gebildete Gewissen hilft dabei. Gott ist unser Vorbild: Seine Vergebung wird gefeiert in jeder Heiligen Messe, an deren Beginn unsere Sünden vergeben werden, das Vaterunser gebetet und in aller Feierlichkeit der Auferstehung Christi gedacht wird. Das genaue Hier und Jetzt der Sündenvergebung tritt im Sakrament der Versöhnung deutlich zu Tage. „Schwere Sünden“, wenn das Böse als Böses trotz Einsicht angestrebt wird, werden hier von

Gott vergeben und vom Priester zeichenhaft verkündet. Gott verdammt zwar die Sünde, nicht aber den Sünder. Dieser bedarf dazu der Reue, muss den Willen zur Umkehr – Hinkehr – haben und Wiedergutmachung anstreben. Für „lässliche“, kleine Sünden genügen Reue, Hinkehr und der Wille zur Wiedergutmachung; es ist keine eigene Beichte vorgeschrieben. Zur Verdeutlichung des Sachverhaltes sollte man hier statt Sünde „Verfehlung“ sagen. [w.s.]



Ein neues Altarbild entsteht

Am vergangenen Sonntag hat Diakon Schalk wieder um Hilfe für unser neues Altarbild für Pfingsten und die Feier der Firmung gebeten. Viele Personen haben sich nach der Heiligen Messe zum Malen bereit erklärt, Kinder, Erwachsene und auch einige Firmkandidaten/innen, danke vielmals!



Senioren-gottesdienst

am vergangenen Donnerstag... In der Predigt hörten wir, dass unser Beten eigentlich nicht nur Worte sind, sondern unser ganzes Suchen nach Leben und Hoffnung und Mit- und Füreinander. Wir dachten auch besonders an den heiligen Philippus, zu dem Jesus sagte: Schon so lange bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt? Das könnte Jesus auch zu uns sagen ... Und doch verspricht er uns auch: Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bittet, werde ich es tun!
